

PROTOKOLL

über die 16. Sitzung des Orsrates Buer am Montag, den 09.03.2020,
Hotel & Restaurant "Bueraner Hof", Kampingring 19, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORBU/020/2020
Öffentliche Sitzung: 19:05 Uhr bis 21:25 Uhr
Nicht öffentliche Sitzung: Uhr bis Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Dieter Finke-Gröne

stellv. Ortsbürgermeister

Arend Holzgräfe

Ortsratsmitglied

Ernst-Heinrich Albersmann

Mirco Bredenförder

ab 19:20 Uhr

Uwe Bressert

Lars Ewering

Sandra Görtz

Peter Gromm

Wilhelm Hunting

ab 19:15 Uhr

Dirk Kath

Hannelore Ostheimer-André

Barbara Rolle

Frank Schlattmann

Ursula Thöle-Ehlhardt

Sabine Wehrmann

ProtokollführerIn

Birgit Held

von der Verwaltung

Jeanette Kath

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2019
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Bericht zur Situation der ILE-Projekte
- TOP 7 Hochwasserschutz im Bereich Buer-Sehlingdorf
- TOP 8 Verkehrsberuhigung und Präventionsmaßnahmen im Stadtteil Melle-Buer
- TOP 9 Ausbau der Radwegeverbindungen im Stadtteil Melle-Buer
- TOP 10 Mittelvergabe
- TOP 10.1 Antrag des Förderverein Arena am Stuckenberg e.V.
- TOP 10.2 Antrag des Heimat- und Verschönerungsverein Buer e. V.
- TOP 11 Haushalt 2020
- TOP 12 Anträge zum Baugebiet "An der blanken Mühle"
- TOP 12.1 Antrag der CDU/FDP Gruppe zum Baugebiet "Blanke Mühle 2.0"
Vorlage: 01/2020/0060
- TOP 12.2 Antrag SPD/Bündnis 90/ Die Grünen Gruppe auf Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erweiterung des Wohnbaugebietes "An der blanken Mühle"
Vorlage: 01/2020/0061
- TOP 13 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 14 Wünsche und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Franken von der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Da sich der Tagungsort der Sitzung geändert hat, muss ein Beschluss über diese Ortsänderung gefasst werden.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig den Sitzungsort zum Bueraner Hof zu verlegen.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Einige Anwohner des Kampingringes beschwerten sich über den Zustand des Hauses Kampingring 3. Insbesondere das Baugerüst und der abgestellte Anhänger schränken den Verkehrsraum stark ein. Der Anhänger wird nicht bewegt und ist möglicherweise mit asbesthaltigen Platten beladen. Im offenen Haus fehlt der Fußboden, so dass Kinder möglicherweise dort zu Schaden kommen können.

Ortsbürgermeister erklärt, dass dem Ortsrat und dem Bürgerbüro das Problem bekannt ist und diese sich in einer nichtöffentlichen Sitzung mit dem Thema bereits beschäftigt haben. Hier ist eine Eingabe an die Stadtverwaltung erfolgt, doch an der Situation hat sich nichts geändert. Er sagt zu, den Hinweis nochmals an die Stadt weiterzugegeben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister weist auf den TOP 6 hin und erklärt, dass der Bericht von Herrn Brörkens - Sachstand ILE-Projekte - nicht erfolgt, da hier noch keine Entscheidung gefallen ist. Er stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2019

Herr Ewering bemängelt die lange Wartezeit von drei Monaten.

Das Protokoll wird einstimmig mit zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet über:

- den Beginn der Dekontaminierungsarbeiten auf dem Grundstück ehem. Wente. Die erforderliche Genehmigung der Landesabfallbehörde für die Entsorgung wurde erst jetzt erteilt. Nach endgültiger Beseitigung des Sondermülls und gutachterlicher Prüfung der gesäuberten Fläche kann der Bauantrag gestellt werden. Die Bebauung der weiteren Fläche, die sich im Eigentum der Sparkasse befindet, soll ebenfalls baldmöglichst erfolgen. Die Nachfrage nach den bebauten Grundstücken ist groß.

- das Thema „Krippen- und Kindergartenplätze“ in Buer:
Nach der derzeitigen Prognose fehlen zum 01.08.20 in Melle 70 Kindergarten- und 140 Krippenplätze. In Buer wird zum 01.02.20 im Martinikindergarten eine neue Krippengruppe eingeweiht und zum 01.08.20 fehlen 8 Krippen- und 4 Kindergartenplätze.
- die Einweihung der neuen Kita am 26.04.20.
- eine geplante Begegnung anlässlich der abgeschlossenen Instandsetzungsarbeiten an der Dorfglocke in Meesdorf. Diese ist für den 30.04.20.
- das Internationale Kinderfest am 18.04.20.
- das 120-jährige Jubiläum des Posaunenchores am 22.03.20.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Kath verteilt die aktuelle Budgetauswertung sowie die Budgetauswertung das Jahr 2019 mit dem Vermerk von Herrn Wunderlich wegen der noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus 2019.

Sie berichtet über die am 20. und 21.03.20 stattfindende Müllabfallsammelaktion.

Weiter berichtet sie über die Mitteilung von Herrn Große-Johannböcke und Herrn Wien, dass in diesem Jahr der zweite Teil des Siekweges im Rahmen des Deckenbauprogrammes erneuert wird. Da in 2019 die geplante Sanierung des ersten Teils nicht erfolgt ist, wird in 2020 eine komplette Erneuerung der Straße erfolgen.

Frau Rolle erinnert an die noch ausstehende Installation der Weihnachtsbeleuchtung.

Frau Kath antwortet, dass sie bereits die Angebote angefordert hat.

TOP 6 Bericht zur Situation der ILE-Projekte

Ortsbürgermeister berichtet kurz über die gestellten ILE-Anträge und darüber, dass Entscheidungen in den nächsten Tagen getroffen werden sollen.

TOP 7 Hochwasserschutz im Bereich Buer-Sehlingdorf

Herr Holzgräfe gibt anhand von Bildern Erläuterungen zur Hochwasserproblematik sowie zu den bereits erfolgten Maßnahmen im Bereich Sehlingdorf. Geplant ist hier eine Rückhaltung, für die Flächenerwerbe getätigt werden mussten. Diese Flächenerwerbe sind erfolgt. Derzeit werden vom Tiefbauamt Gespräche mit der Naturschutzbehörde sowie der unteren Wasserbehörde geführt. Die Fertigstellung der Rückhaltungsmaßnahme ist bis Ende des Jahres geplant. Auch für den Bereich An der Brehmke gibt es eine positive Entwicklung. Dort wurde eine Nutzungsvereinbarung geschlossen und Gespräche mit den zuständigen Behörden geführt, denn auch hier ist geplant, eine ausreichende Regenrückhaltungsmaßnahme durchzuführen.

Frau Wehrmann geht nochmals auf die geplanten Maßnahmen anhand des bereits vor Jahren erstellten Oberflächenentwässerungskonzeptes ein. In diesem Konzept waren die für diese beiden Bereiche vorgeschlagenen Maßnahmen noch nicht berücksichtigt, und auch sie zeigt sich froh über die jetzt gefundenen Lösungen und erhofften Entlastungen.

Herr Holzgräfe unterstreicht nochmals, dass er eine Zentrierung als sinnvolle Lösung ansieht, mit der die Problematik hoffentlich auf einfache Weise gelöst wird.

Herr Hunting weist darauf hin, dass die Hochwasserproblematik schon oberhalb der Ortslage Sehlingdorf beginnt und durch diese Maßnahme die Wassermassen nur teilweise aufgenommen werden. Wichtig ist auf jeden Fall, dass dadurch die Starkregenproblematik für den Ortskern gelöst wird. Das Thema und dieser Vorschlag wurden bereits vor vielen Jahren und beim Bau des Regenrückhaltebeckens Am Bußdiek erörtert und diskutiert.

Damals wurde vorrangig Wert darauf gelegt, den Suttbach im Bereich des Ortskerns schnell passierbar zu gestalten. Die Regenmengen werden aber weiter durch die Gräben an der

Osnabrücker Straße fließen und nicht durch das Regenrückhaltebecken aufgenommen. Sinnvollerweise hätte dieses an der tiefsten Stelle gebaut werden müssen. Trotzdem ist diese Maßnahme zu begrüßen.

Herr Bredenförder unterstreicht, dass es viele Baustellen in Bezug auf die Hochwasserproblematik im Bereich Buer gibt und sofortige Lösungen sind nicht möglich. Durch diese Maßnahme eröffnet sich jetzt die Möglichkeit, das Wasser schon vor dem Ortskern abzufangen und somit eine Entlastung zu erreichen. Selbstverständlich muss weiter nach Möglichkeiten gesucht werden, um dies noch zu verbessern.

Ortsbürgermeister fasst zusammen, dass ein großer Teil der Hochwasserprobleme durch diese Maßnahmen eingedämmt wird.

TOP 8 Verkehrsberuhigung und Präventionsmaßnahmen im Stadtteil Melle-Buer

Frau Wehrmann stellt ausführlich den Antrag Ihrer Fraktion vor. Die Ausleihe des Displays von der Stadtverwaltung gestaltet sich schwierig; außerdem handelt es sich um ein altes Gerät. Daher wird dieser Antrag über die Anschaffung eines eigenen Displays aus Ortsratsmitteln gestellt. Zur Finanzierung macht sie den Vorschlag, aus dem Ortsratsbudget des Jahres 2019 2.149,00 Euro, die nicht verbraucht wurden, im Rahmen einer Rückstellung zur Verfügung zu stellen.

Frau Rolle unterstützt in Namen ihrer Fraktion den Antrag. Sie hält die Anschaffung für sehr sinnvoll. Die Finanzierung von 2.000,00 Euro müsste leistbar sein.

Herr Bredenförder schließt sich an und stellt die Wichtigkeit dieser Präventionsmaßnahme heraus, gerade auch im Hinblick auf die immer weniger durchgeführten Verkehrskontrollen. Er spricht als besonderen Gefahrenpunkt die Barkhausener Straße an. Die Anschaffung eines eigenen Gerätes hält er ebenfalls für notwendig.

Herr Hunting gibt zu bedenken, dass nur ein Hinweis auf die Überschreitung der Geschwindigkeit - ohne Sanktionen - keine Wirkung hat. Er benennt die Osnabrücker Straße sowie die Barkhausener Straße (bis Burton) als markante Stellen, wo zu schnell gefahren wird und schlägt vor darüber nachzudenken, den gesamten Ortskern von Buer zu einer Tempo-30-Zone umzugestalten. Eine nachhaltige Geschwindigkeitsreduzierung erreicht man s. E. nur durch eine solche Maßnahme.

Frau Thöle-Ehlhardt unterstützt den Antrag und hofft, dass sich diese aus ihrer Sicht geringen Kosten bewahrheiten. Sie ist der Meinung, dass so ein Display ein guter Hinweis für die Autofahrer ist, die Geschwindigkeit anzupassen. Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone ist problematisch, weil es sich um eine Landesstraße handelt. Hierdurch gestaltet sich eine Umsetzung von großflächigen verkehrsberuhigenden Maßnahmen schwierig.

Lt. Frau Wehrmann soll dieses Gerät selbstverständlich auch in den Ortsteilen eingesetzt werden. Die Barkhausener Straße wird auch nach einer Umstufung Landesstraße bleiben; hier kann aber das Display sehr gut aufgestellt werden. Über eine weitere innerörtliche Verkehrsberuhigung sollte nach der erfolgten Umstufung auf jeden Fall im Ortsrat gemeinsam mit der Stadt Melle diskutiert werden.

Herr Bressert signalisiert ebenfalls seine Unterstützung. Vorsätzliche Raser werden sicherlich nicht abgeschreckt, aber andere fahrlässigerer Verkehrsteilnehmer nochmals auf die Einhaltung der Geschwindigkeitsregelung hingewiesen.

Auch Herr Ewering stimmt für die Anschaffung und auch dem Vorschlag einer großflächigen Geschwindigkeitsbegrenzung steht er positiv gegenüber. Außerdem wird die gefahrene Geschwindigkeit für jeden Verkehrsteilnehmer sichtbar und vielleicht ergibt sich dadurch eine Art erzieherische Maßnahme. Die Aufstellorte und Termine könnten im Arbeitskreis festgelegt werden.

Ortsbürgermeister gibt den Hinweis, dass der Anschaffungspreis für dieses Display ggf. höher liegt und nur die Stadt Melle mit ihrem Gerät offiziell Daten verwerten darf. Der Ortsrat kann die Daten nur intern verwenden.

Frau Wehrmann stellt zur Diskussion, ob die Bitte auf Rückstellung der Mittel aus dem Budget 2019 offiziell mit in dem Antrag formuliert werden soll.

Dieses findet Zustimmung.

Der Ortsrat beschließt einstimmig mit 1 Enthaltung die Anschaffung eines eigenen sogenannten Geschwindigkeitsdisplays für den Stadtteil zur präventiven Messung von Fahrgeschwindigkeiten verschiedener Verkehrsteilnehmer. Dieses soll nach Ermessen des Bürgerbüros und auf Vorschlag des Orsrates an markanten und gefährlichen Standorten regelmäßig aufgestellt werden. Die Finanzierung soll, wenn möglich aus dem Restbudget 2019 i.H.v. 2.146,71 € (s. Budgetauswertung vom 03.03.2020) erfolgen.

TOP 9 Ausbau der Radwegeverbindungen im Stadtteil Melle-Buer

Ortsbürgermeister berichtet über ein Anschreiben von Regina Heller an verschiedene Bueraner Bürger mit einer Unterschriftenliste betreffend den Bau eines Radweges zwischen Buer und Bruchmühlen. Er sieht es als sinnvoll an eine Prioritätenliste zu erarbeiten und verweist auf die städtische Liste „Radwege an den Kreisstraßen“, in der die Maßnahme an der K 409 aufgeführt ist. Er nimmt diese konkrete Fragestellung von Frau Heller zum Anlass, eine Diskussion im Ortsrat anzuregen.

Herr Holzgräfe erläutert weiter, dass eine konkrete Prioritätenliste nicht besteht und der Ortsrat den Radwegeausbau nicht ausreichend vorantreibt. Mit diesem Thema sollte sich der Arbeitskreis befassen und die notwendigen Ausarbeitungen machen. Der Radweg an der K 409 durch die Ortschaft Meesdorf ist für ihn ein vorrangiges Projekt. Er zitiert ein Anschreiben vom Landkreis aus dem Jahr 2017 an die Anlieger der Meesdorfer Straße zur geplanten Realisierung der Maßnahme. Bis heute ist diese nicht umgesetzt worden. Es sollte daher dieser Radwegebau dringend gefordert werden und der Arbeitskreis unterstützend die dazu nötigen Vorarbeiten leisten.

Herr Bredenförder stimmt den Ausführungen zu. Beim Landkreis wurden die Mittel für die Planungskosten freigegeben, damit bis 2023 die Investition erfolgen kann. Der Ortsrat sollte aber nochmals die Priorität dieser Maßnahme – gerade auch aus touristischer Sicht - herausstellen.

Herr Hunting geht auf das Schreiben von Frau Heller ein und erläutert, dass es sich um zwei Radwegeverbindungen handelt. Die Meller Straße nach Bruchmühlen sowie die Osnabrücker Straße zwischen Oldendorf und Buer. Dieses Schreiben hat er zum Anlass genommen und einen Antrag an die Gremien und den Rat der Stadt Melle gestellt. Problematisch ist, dass es nicht zu einer Neufassung oder Überarbeitung der Prioritätenliste kommen wird. Die Stadt Melle wird diesen Antrag trotzdem an den Landkreis weitergeben. Auch er bekräftigt, dass die Maßnahme an der K 409 beim Kreis seit Jahren als gesetzte Maßnahme festgelegt ist. Die Durchführung soll im Rahmen des Radwegbauprogrammes gemeinsam mit einer Fahrbahnsanierung erfolgen. Das ist mit hohen Kosten verbunden. Geplant ist eine Förderung über Landesmittel zu beantragen und die Fertigstellung im Jahr 2022/2023. Er spricht den Radwegelückenschluss Huntetalstraße an. Hier hat sich eine neue Möglichkeit eröffnet. Im Zusammenhang mit einem Jubiläum „Wiederentdeckung der Saurerfahrten“ soll diese Örtlichkeit touristisch weiter aufgewertet werden und die Radwegeanbindung erfolgen. Hier werden Gespräche mit dem ILE-Vertreter Wittlager-Land geführt. Eine ILE-Förderung seitens der Stadt Melle hat wenig Aussicht auf Erfolg, daher ist es wichtig diese Chance über das Jubiläum aufzugreifen und voranzutreiben. Im Rahmen eines Bürgerradweges wird es schwer sein Bürger zu gewinnen, da es kaum Anlieger gibt. Alternativ könnte auch die Stadt Melle diese Maßnahme durchführen.

Ortsbürgermeister bestätigt die Aussage von Herrn Hunting, dass aus Anlass der Entdeckung der Saurierspuren über das Wirtschaftsministerium versucht wird, aus touristischen Mitteln mit einer Sondergenehmigung eine Radwegebaugestattung an der Landesstraße zu erhalten.

Frau Wehrmann unterstreicht, dass seitens des Ortsrates ganz klar das Votum an die Stadt Melle gegeben werden muss, sich diesem Projekt anzuschließen und dadurch den Lückenschluss zu erreichen. Auch der Bau von weiteren Radwegeverbindungen, u. a. nach Oldendorf, muss vorangetrieben werden, da durch die Nutzung von E-Bikes der Radtourismus und Radverkehr zunimmt. Der Ortsrat muss hier deutliche Forderungen formulieren. Das gilt auch für die Radwegesituation innerorts, gerade auch im Hinblick auf eine geplante Verkehrsberuhigung und die Schaffung neuer Baugebiete.

Herr Hunting stellt klar, dass die Verschiebung der Maßnahme an der K 409 deshalb erfolgt, da der Bau gemeinsam mit dem Straßenausbau erfolgen soll und geplant ist, die hohen Kosten durch die Beantragung von Fördermitteln zu decken.

Herr Holzgräfe bekräftigt die Wichtigkeit dieser Maßnahme und sieht dort auch ein hohes Gefahrenpotential.

Herr Gromm berichtet aus eigener Erfahrung über die problematische Radwegesituation.

Herr Bressert möchte noch einmal auf die Situation in Wetter hinweisen.

Der Ortsrat fordert einstimmig den Landkreis Osnabrück eindringlich auf, den Radwegebau an der K 409 zu realisieren. Ebenfalls soll der Radwegelückenschluss an der L 83 Huntetal - Saurierspuren erfolgen. Diese Maßnahmen haben für den Ortsrat höchste Priorität.

TOP 10 Mittelvergabe

TOP 10.1 Antrag des Förderverein Arena am Stuckenberg e.V.

Frau Thöle-Ehlhardt sieht noch Klärungsbedarf und bittet darum, den Antrag vor Abstimmung in den Arbeitskreis zur Besprechung zu geben, da sie in der Vorbesprechung krankheitsbedingt nicht anwesend war.

Herr Bredenförder stellt die Frage, wo noch Klärungsbedarf besteht.

Frau Thöle-Ehlhardt wünscht eine Aufklärung u. a. in Bezug auf die Neuaufteilung der Pflegeaufgaben, den neuen Pflegevertrag und die Gesamtheit der Finanzierung.

Herr Bredenförder bekräftigt, dass sich weder an der Aufgabenstellung oder der Höhe etwas geändert hat.

Herr Hunting ergänzt, dass der Ortsrat vor einigen Jahren festgeschrieben hat, um welche Pflegearbeiten es sich handelt, die aus dem Titel „Pflege der Sportplätze“ bestritten werden. Die neue Pflegevereinbarung ist separat davon zu sehen.

Frau Wehrmann hat Verständnis für das Anliegen von Frau Thöle-Ehlhardt, merkt aber an, dass diese Arbeiten ausgeführt werden und schlägt vor, die 900,00 Euro für ein Halbjahr jetzt zu bewilligen und eine Klärung im Arbeitskreis zusätzlich noch herbeizuführen.

Herr Bredenförder weist nochmal ausdrücklich darauf hin, dass in den letzten Jahren das Thema mehrfach diskutiert wurde und diese Arbeiten ehrenamtlich durchgeführt werden. Es hat sich zu den Vorjahren nichts geändert.

Herr Holzgräfe erklärt, dass der vorliegende Antrag gestellt wurde und somit auch über die gesamte Summe abgestimmt werden muss. Eine Klärung im Arbeitskreis ist trotzdem möglich.

Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig mit 2 Enthaltungen, dass der Förderverein Arena am Stuckenberg e.V. eine Pflegepauschale in Höhe von 1.800,00 € erhält.

TOP 10.2 Antrag des Heimat- und Verschönerungsverein Buer e. V.

Ortsbürgermeister verweist auf den vorliegenden Antrag und stellt diesen zur Abstimmung. Frau Rolle wünscht die Übernahme der Kosten in Höhe von 45,00 Euro aus Anlass des „Lebendigen Adventskalenders“ aus dem Ortsratsbudget. Diese sind Herrn Gromm zu erstatten.

Die Ortsratsmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise zu.

Frau Thöle-Ehlhardt zeigt sich erstaunt, dass hierfür Mittel zur Verfügung stehen und für die Veranstaltung „Gemeinsam für Buer“, insbesondere für die vom Jugendwagon durchgeführte Dekoration, nicht.

Frau Wehrmann antwortet, dass sie in den Vorjahren Blumen gekauft und selber noch etwas gestaltet hat. Da kam schon der Hinweis von der Stadt, ob diese Ausgaben notwendig sind. Dankenswerterweise hat sich in diesem Jahr der Jugendwagon dazu bereit erklärt die Dekoration unentgeltlich zu übernehmen.

Laut Frau Rolle handelt es sich um ein Missverständnis. Ihrer Kenntnis nach war der Betrag für die letztjährige Dekoration extrem hoch und daher wurde das Angebot vom Frau Thöle-Ehlhardt gerne angenommen. Die Materialkosten sollen aber dem Ortsrat in Rechnung gestellt werden.

Herr Bredenförder ergänzt, dass die von ihm organisierten Weinpräsente als Spende anzusehen sind.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, dass der Heimat- und Verschönerungsverein Buer e.V. zur Erfüllung seiner Aufgaben Finanzmittel aus dem Budget „Naherholung“ in Höhe von 3.600,00 erhält.

TOP 11 Haushalt 2020

Frau Wehrmann gibt Erläuterung zu den vorliegenden Budgetauswertungen 2019/2020. Der Haushaltsansatz für 2020 ist fast gleichbleibend. Die Unterhaltungskosten für Gewässer wurden verringert, da die Mittel direkt an den Unterhaltungsverband gezahlt werden. Die Zahl der verbleibenden Mittel aus 2019 verringert sich noch, da der Jahresabschluss 2019 erst zum 31.03.2020 erfolgt. Aus dem Budget Straßen, Wege, Gewässer wurde eine Rückstellung in Höhe 10.500,00 Euro gebildet, da beauftragte Arbeiten nicht durchgeführt wurden. Der Deckenbau ist hiervon nicht betroffen.

Frau Thöle-Ehlhardt fragt nach der Möglichkeit einer genaueren Abbildung der verausgabten Mittel, um zu sehen welche Ausgaben genau wofür getätigt wurden.

Frau Kath sagt zu bei der Stadt Melle nachzufragen, ob so eine solche Darstellung möglich ist.

Frau Wehrmann bittet darum, zu jedem Kleinen VA eine aktuelle Budgetübersicht zu erhalten.

TOP 12 Anträge zum Baugebiet "An der blanken Mühle"

Frau Wehrmann erklärt, dass sich die zwei antragstellenden Gruppen geeinigt haben, einen gemeinsamen Antrag zu formulieren. Sie stellt den Antrag der CDU/FDP und SPD/ Die Grünen-Gruppe vor.

Frau Rolle bestätigt diese Verfahrensweise und sieht keinen Diskussionsbedarf.

Frau Thöle-Ehlhardt merkt im Namen ihrer Fraktion an, dass diese Entwicklung eine schwierige Spirale bedeutet. Der Bau von Wohn- und Gewerbegebieten nimmt zu und der ortsnahe ökologische Ausgleich wird dabei nach hinten oder außerhalb geschoben.

Wünschenswert ist eine Umsetzung direkt in den Baugebieten, um dort Naturflächen zur Erholung zu schaffen. In Buer ist es schwierig für die zuziehenden Bürger eine ausreichende

Infrastruktur vorzuhalten. Sie verweist dabei auf die notwendigen Krippen- und Kindergartenplätze und die bereits bestehende Auslastung. Eine Erweiterung des Martinikindergartens sei nicht mehr möglich und das Kinderhaus lehnt eine Vergrößerung kategorisch ab, so dass die Abdeckung über Neubauten erfolgen muss. Betroffen sind auch insbesondere die Grundschulen, die in Buer sowie im gesamten Stadtgebiet ebenfalls an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Hier werden bereits die Einzugsgebiete verändert. Themen sind auch fehlende Radwege, unzureichender ÖPNV, fehlende Geschäfte, Umsetzung der Ortskerngestaltung, um insbesondere die Kinder sicher zur Schule und zu den Kindergärten zu leiten. Es wäre sinnvoll Baulücken zu schließen und alte Gebäude zu sanieren. Sie verweist auf die Leerstände im Ortskern und auf das Konzept „Jung kauft alt“ von der Planerwerkstatt. Die UWG wird sich daher nicht daran beteiligen, weitere Baugebiete zu erschließen und dem Antrag nicht zustimmen.

Lt. Herrn Hunting zeigt die unerwartet hohe Nachfrage nach Bauplätzen im neuen Baugebiet, dass die gemeinsam getroffene Entscheidung richtig war. Der Erwerb einer relativ großen Fläche durch die WBG zeigt sich jetzt als weitsichtige Entscheidung. In anderen Ortsteilen gibt es kaum noch Entwicklungsmöglichkeiten. Bezüglich ökologischen Eingriffs vertritt er die Meinung, dass die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum weiter hoch ist, aber seine Fraktion wird darauf achten, dass der notwendige ökologische Ausgleich erfolgt. Ob das ortsnah durchgeführt werden kann ist eine Einzelfallentscheidung. Eine mitwachsende Infrastruktur ist wichtig, aber zuerst muss der Ort entwickelt werden, um dann die Planung und Umsetzung der Infrastruktur anzupassen.

Herr Bredenförder unterstützt die Aussage von Herr Hunting. Er macht nochmals deutlich, dass Buer durch das Baugebiet „Blanke Mühle“ und das geplante Gebiet ehemals Wente/Brinkmannsche Gärten sehr gute Erweiterungsmöglichkeiten vorhält. Die Nachfrage nach Bauplätzen ist im Bereich der gesamten Stadt Melle immer noch sehr groß und daher ist es wichtig, dass der Ortsrat hier das Signal gibt, diese bereits erworbenen Flächen weiter zu entwickeln. Für ihn ist es wichtig, keinen Rückschritt zu machen, der durch eine Verhinderung dieser Entwicklung passieren würde. Der Ort kann froh über die Ansiedlung vieler mittelständischer Betriebe und die Bereitstellung von Arbeitsplätzen sein, über deren Steuerzahlung erst die Möglichkeit geschaffen wird, entsprechende Infrastruktur zu gestalten. Die Erweiterung des Baugebietes ist wichtig, um den Ort voranzutreiben und daher stimmt er dem Antrag zu.

Frau Thöle-Ehlhardt bekräftigt ihre Meinung. Es ist die Wahrheit, dass die Grenzen des Wachstums erreicht sind. Im Kitabereich können keine ausreichenden Plätze vorgehalten werden. Ein weiteres Problem ist das fehlende Personal. Den Familien kann keine ausreichende Infrastruktur angeboten werden. Aus ihrer Sicht muss diese erst geschaffen und mit der weiteren Ausweisung von Baugebieten gewartet werden.

Herr Schlattmann bittet um Ehrlichkeit und wirft Frau Thöle-Ehlhardt vor, dass Sie zwar nicht die Unwahrheit gesagt hat, sondern, dass sie hinsichtlich der Leerstände im Ort eine verkehrte Situation darstellt. Er macht deutlich, dass es diese Leerstände nicht gibt und warnt davor den Ort am Wachstum zu hindern. Der Wachstum sollte gefördert werden, die Voraussetzungen hierfür sind gegeben.

Frau Wehrmann bittet über den Antrag abzustimmen.

Ortsbürgermeister lässt über den gemeinsamen Antrag der CDU/FDP- sowie der SPD/Die Grünen-Gruppe abstimmen.

Der Ortsrat fordert mehrheitlich mit 2 Nein-Stimmen die Stadt Melle auf ein notwendiges Bebauungsplanverfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans in dem erweiterten Bereich des bestehenden Baugebietes „An der blanken Mühle“ einzuleiten. Die Festsetzungen des Flächennutzungsplans lassen die Erweiterung in süd/östlicher Richtung zu. Ökologisch und hydraulische Untersuchungen liegen bereits teilweise vor. Eine entsprechende Kompensation durch den Eingriff in den landwirtschaftlichen Naturraum möge ortsnah erfolgen. Die Berücksichtigung eines tragfähigen Entwässerungskonzeptes zur Entlastung

des Ortskerns soll erfolgen. Zur Abgrenzung der später wohnwirtschaftlich genutzten Flächen zum Nordring soll ein Schallschutz, durch zum Beispiel Verwallungen, Berücksichtigung finden.

TOP 12.1 Antrag der CDU/FDP Gruppe zum Baugebiet "Blanke Mühle 2.0"
Vorlage: 01/2020/0060

TOP entfällt wegen dem vorherigen gemeinsamen Antrag der CDU/FDP Gruppe und der SPD/ Bündnis 90/Die Grüne Gruppe des Ortsrates Buer.

TOP 12.2 Antrag SPD/Bündnis 90/ Die Grünen Gruppe auf Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erweiterung des Wohnbaugebietes "An der blanken Mühle"
Vorlage: 01/2020/0061

TOP entfällt wegen dem vorherigen gemeinsamen Antrag der CDU/FDP Gruppe und der SPD/ Bündnis 90/Die Grüne Gruppe des Ortsrates Buer.

TOP 13 Berichte aus den Arbeitskreisen

- 1.) Frau Wehrmann teilt mit, dass die nächste Sitzung des Arbeitskreis Dorfentwicklung und Umwelt am 16.04. um 18:00 Uhr stattfinden wird, die Einladung und Tagesordnung wird rechtzeitig verschickt. U.a. soll über die Umgestaltung der Stüvestraße gesprochen werden, aus diesem Grund wird auch Herr Richter an der Sitzung teilnehmen.
- 2.) Herr Gromm gibt bekannt, dass die Straßenbereisung am Freitag, den 20.03. um 10.00 Uhr stattfinden wird. Er wird sich wieder um das Dienstfahrzeug der Stadt kümmern.
- 3.) Herr Kath teilt mit, dass der Arbeitskreis Veranstaltungen, Kultur und Integration nicht getagt hat.
- 4.) Frau Thöle-Ehlhardt informiert, dass der Arbeitskreis Sport, Bildung und Soziales ebenfalls nicht getagt hat. Sie teilt mit, dass die Stadt Melle ein Gesamtkonzept zur Verkehrsberuhigung an Schulen erarbeitet. Sie weist daraufhin, dass die Spiel- und Sportplatzbereisung durch den Ortsrat stattfinden muss.

TOP 14 Wünsche und Anregungen

Herr Gromm bittet, dass für den Guten Montag eine behindertengerechte Toilette gemietet und aufgestellt wird.

Frau Wehrmann teilt mit, dass die Straßenlaterne bei Firma Neuero weiterhin defekt ist.

Herr Gromm merkt an, dass die Lampe bereits vor 2 Wochen repariert wurde.

Herr Hunting weist daraufhin, dass aufgrund derzeitigen der Corona-Situation überprüft werden muss, ob und in welchem Umfang Veranstaltungen stattfinden dürfen. Den Veranstaltern muss hier der Rücken gestärkt werden.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ortsrates am 09.06. stattfindet, die vorbereitende Sitzung findet am 27.05. statt.

Er weist daraufhin, dass, laut Mail von Frau Thöle-Ehlhardt, die Anpflanzung der Blühwiese auf dem Festplatz in kürze erfolgen wird.

Herr Kath merkt an, dass der Amerika-Hain stark vermüllt ist, dies muss weiterhin beobachtet werden.

Frau Rolle bittet eine neue Kletterrose für die Rankhilfe an der alten Turnhalle zu pflanzen.

Herr Bredenförder weist auf das bereits seit Jahren angesprühte Graffiti an der Turnhalle hin. Er bittet das Gebäudemanagement um Beseitigung.

Ortsbürgermeister schließt um 21:25 Uhr die Ortsratssitzung.

Gez.

Gez.

Ortsbürgermeister

Bürgerbüroleiterin/
Protokollführerin

(Datum, Unterschrift)

(Datum, Unterschrift)